

[17549] Soeben erschien:

Moderne Violoncell-Technik.

Uebungen in den unteren
und mittleren Lagen durch alle
Tonarten

von

Carl Schröder.

Op. 64.

Preis 3 *M* netto.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 50% und 7/6, à cond. mit
40% Rabatt.

Dieses neueste hervorragende Werk
des berühmten Verfassers empfehle ich
Ihrer besonderen Beachtung; dasselbe wird
sich ohne Zweifel binnen kurzem in den
meisten Musikschulen einführen.

Jul. Heinr. Zimmermann
in Leipzig.

U. Hoepli, Hofbuchhandlung in Mailand.
[18261]

Soeben erschien:

Pasino Locatelli, Notizie

intorno a

Giacomo Palma il vecchio
ed alle sue pitture.

Ein Band in gr. 8^o. von 94 Seiten mit
18 Tafeln in Phototypie. 15 l.

Elegant ausgestattete, interessante kunst-
geschichtl. Monographie, die nur in 150 Explen.
gedruckt worden ist.

Nur fest resp. bar.

Mailand, 7. Mai 1890. **U. Hoepli.**

[18234] Soeben erschien:

Stanley in tropical Africa,
his travels, heroism and discoveries and
gallant relief of Emin Pasha. By Ro-
bert Smith. Illustrated. 1 sh.

Gef. festen Aufträgen sehe entgegen.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquar.
in Leipzig.

[17925]

Heft IX,

das erste Heft
des zweiten Quartals

(Mai—Juli)

der *Wochenschrift*:

Freie Bühne

für

modernes Leben.

wurde soeben unberechnet versandt.



Inhalt.

Herman Helferich, Die Ideen und die
Gelehrten.

Georg Brandes, Rembrandt als Erzieher.

Arthur Fitzger, Der Naturalismus in der
Malerei.

Theodor Fontane, Auf der Suche.

Paul Schlenker, „Ein Besuch.“

Otto Brahm, „Von Gottes Gnaden.“



Hermann Bahr, Die gute Schule.



Dieses Heft eignet sich ganz beson-
ders zur Gewinnung neuer Abonnenten
und steht für Manipulationen

== gratis ==

zur Verfügung.

Kontinuationen für das neue Quartal
umgehend erbeten.

Hochachtend

Berlin W.

S. Fischer,

Bgl. schwed. Hofbuchhändler.

*

*

*

Zur 450. Jubelfeier

der Erfindung der Buchdruckerkunst.

[18216]

Gutenberg.

Epische Dichtung von **Adolf Stern.**

Zweite Auflage.

Brosch. 6 *M*; eleg. geb. 8 *M*.

Mit 25% Rabatt und 13/12.

Von den zahlreichen, überaus günstigen
Beurteilungen dieser Dichtung möge hier die
der „National-Zeitung“ Platz finden. Die-
selbe schreibt darüber:

Bei einem so klaren und kritischen
Kopfe wie **Adolf Stern** mußte ein über-
aus starker Schöpfungsdrang dazu gehören,
um die Bedenken, die sich einem Epos von
solchem Umfange wie das uns vorliegende,
entgegenstellen, zu überwinden. Es läßt
denn auch bei diesem Gedichte den Leser
nicht lange im Zweifel, daß er es mit einem
ungewöhnlichen Werke zu thun hat, mit
einem Werke, welches nicht der Spekulation
auf momentane Wirkung glänzender und
leicht bestechender Einzelheiten entsprungen
ist, sondern das langsam einem tiefen Ge-
müte entkeimte. Ein weltgeschichtliches
Ereignis, wie die Erfindung der Buch-
druckerkunst, ist hier mit historischem Blicke
erfaßt und im Zusammenhange mit dem
Höchsten, was das Herz der Menschheit
bewegt, zur Darstellung gebracht. — Die
Darstellung und Schilderung der großen
Massenbilder ist außerordentlich gelungen,
so im ersten Kapitel die Verbrennung des
Ketzers, im Kolorit eines freudigen Volks-
festes geschildert, ferner der Pöbelaufstand
gegen die Juden, der Reichstag und endlich
die nächtliche Eroberung von Mainz. Da
mit Ausnahme des letzteren Ereignisses alles
freie Erfindung des Dichters ist, so unter-
scheidet sich hierin das Gedicht wesentlich
von der epischen Reproduktion, die längst
Gegebenes in neue poetische Formen gießt;
schon hierin liegt ein hohes Verdienst des
Autors. — Die höchste Anerkennung ver-
dient die Komposition in den großen Haupt-
zügen. In dieser Komposition, in der An-
ordnung des Stoffes zeigt sich der Tiefblick
des Autors für die Größe seiner Aufgabe.
Und in diesem Sinne steigert sich das Werk
bis zu dem hochbedeutenden Schlusse: als
Gutenberg in der Nacht, da Mainz durch
Verrat fällt, die Jünger seiner Kunst in
alle Lande sendet und in der Gewißheit
seines Sieges stirbt.

Ich liefere brosch. à cond.; geb. nur fest.
Dresden.

L. Ehlermann.